



Die Platzierten der Jugendvereinsmeisterschaft mit „Cheftrainer“ Gerhard Koldziej und Jugendleiter Dietrich Kassebaum.

Fotos: Jung



Wie bereits berichtet, schnitt der TC-Nachwuchs im Rahmen der „Bambino“-Runde hervorragend ab. Die Akteure wurden anlässlich der Clubmeisterschaft der Jugend an der Kurparkstraße ins recht Licht gerückt; nicht im Bild: Ansgar Ruppert.

**TENNIS / TC Seesen:**

## Bei den jüngsten Jugend-Club-Meisterschaft blieben die Überraschungen so gut wie aus

Seesen (GG). Die von Jugendleiter Dietrich Kassebaum organisierten und von den Jugendtrainern betreuten Meisterschaften des TC-Nachwuchses verliefen bei reger Beteiligung zwar spannend, brachten aber, mit einer Ausnahme, die erwarteten Resultate. Für diese Ausnahme zeichnete bei den C-Juniorinnen Sara Zimmermann verantwortlich, die in einem gutklassigen Match mit 6:4, 6:3 im Finale über die zwei Jahre jüngere Marleen Wieseler die Oberhand behielt. Dritte in diesem Wettbewerb wurde Frauke Fischer.

Die zusammengefaßte Konkurrenz der Juniorinnen A/B wurde von Kathrin Greiner gewonnen, die keine Probleme hatte, sich zweimal mit 6:1 gegen Silke Fischer durchzusetzen.

Mit dem Vereinstitel der D-Juniorinnee konnte sich Anna Jacobs schmücken, die in einem ansehnlichen Endspiel Ann-Katrin Kolodziej 6:2, 6:2 schlagen konnte. Gemeinsam teilten sich Christina Alms und Isabel Kolodziej den 3. Platz.

Über drei Stunden lieferten

sich Sascha Jacobs und Sebastian Nußbaum, die ihre gegenseitigen Stärken und Schwächen aus dem Effekt kennen, einen erbitterten Fight um den Triumph in der Altersklasse I und II, die leistungsmäßig stark besetzt war, ehe Sascha mit 4:6, 6:4 und 7:6 zu Meisterehren kommen konnte. Den dritten Platz sicherte sich Markus Handke vor Sebastian Hanelt knapp mit 6:4, 7:5.

Probleme bereitete Moritz Oschee dem Favoriten Razuan Axinte im Starterfeld der C-Juniorien, eher er sich mit 3:6, 4:6 geschlagen geben mußte, wobei sich ein Quentchen mehr Sicherheit in den Grundschlägen für Razuan auszahlte. Fridtjof Ruppert und Dennis Scholz landeten gemeinsam auf dem 3. Platz.

Bei den D-Juniorien zahlte sich die gewonnene Wettspielerfahrung von Jan Priesmeier aus, der sich im Spiel um Platz eins 6:3, 6:0 gegen den überraschend ins Finale gelangten Benjamin Brennenstuhl durchsetzen konnte. – Die dritten Plätze konnten Peter Weiss und Julian Brodhun einnehmen.